
Subject: Autoimmunerkrankung ausgeschlossen?
Posted by [Carolina](#) on Tue, 16 May 2006 19:14:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wegen Auffälligkeiten meiner Nieren wurde ein Autoimmun-Test durchgeführt. Ergebnis war negativ.

Heißt das, dass auch in Richtung Haarausfall eine Autoimmunerkrankung ausgeschlossen werden kann?

Ich hoffe es, PCOS reicht mir schon.

Hier die genaue Auflistung was getestet wurde:

Autoimmun Ak -Status: ANA negativ, C-ANCA negativ, P-ANCA negativ, Ak gegen glomeruläre Basalmembran negativ. Ak gegen Endomysium negativ. IgA Ak gegen Gliadin 36 +. IgG Ak gegen Gliadin negativ. Ak gegen Parietalzellen negativ.

Subject: Re: Autoimmunerkrankung ausgeschlossen?
Posted by [strike](#) on Tue, 16 May 2006 23:33:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Autoimmunerkrankung ausgeschlossen?
Posted by [Carolina](#) on Wed, 17 May 2006 03:34:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen,

Ja ich bin die Carolina...eine weitere ist mir nicht bekannt.

Wegen der SD Diagnostik bin ich momentan bei Dr. Kajdan in der endokrinologischen Ambulanz in Marburg. Laut Bericht ist alles ok und einen wirklich schlechten Ruf hat das Klinikum nun wirklich nicht. Unabhängig davon habe ich in zwei Wochen noch einen Termin in der Radiologie....mal schauen was die sagen.

Subject: Re: Autoimmunerkrankung ausgeschlossen?
Posted by [strike](#) on Wed, 17 May 2006 06:11:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Autoimmunerkrankung ausgeschlossen?

Posted by [Iras](#) on Wed, 17 May 2006 07:53:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Carolina,

zu der Endokrinologischen Ambulanz in Marburg kann ich nichts sagen. Was ich allerdings in der Haarsprechstunde der dortigen Uni-Klinik erlebt habe, lässt mir meine paar Resthaare auch jetzt noch zu Berge stehen.

Ich war Ende September 2005 wegen der Schilddrüse in der Endokrinologischen Ambulanz in Würzburg. Dort sprach ich den Professor wegen Hahimoto an. Er sagte, ich sei eine "hysterische Hypochonderin". Anfang November 2005 bestätigte dann ein Nuklearmediziner bereits nach Aufzählen meiner Symptome meinen Hahi-Verdacht.

Leider ist es wirklich so, dass man sich nicht immer auf die Aussage des Arztes verlassen kann, selbst wenn er einen kompetenten und bemühten Eindruck macht. Also hole auf jeden Fall noch eine zweite Meinung ein.

Viele Grüße von Iras

File Attachments

1) [signatur.gif](#), downloaded 273 times



Subject: Re: Autoimmunerkrankung ausgeschlossen?

Posted by [Carolina](#) on Wed, 17 May 2006 13:11:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Strike

Danke fürs Daumen drücken. Von Marburg habe ich bisher nur einen Bericht erhalten, dass soweit alles ok war. Besprechungstermin der ganzen Werte hab ich nächste Woche...gar nicht ok fand ich auch den sehr niedrigen Östrogenwert.

Ansonsten mal schauen was die in der Radiologie sagen...

@Iras

In der Haarsprechstunde war ich dort auch mal. Ich glaube, jede Form von Haarsprechstunde kann man knicken. Allerdings war das doch an der normalen Uniklinik, oder nicht? Der Endo wo ich bin ist im Klinikum Lahnberge. Ich geh da auch immer wegen anderen Sachen hin, sind wirklich sehr nett dort. (So jetzt hoffe ich, nicht zuviel Werbung betrieben zu haben

